

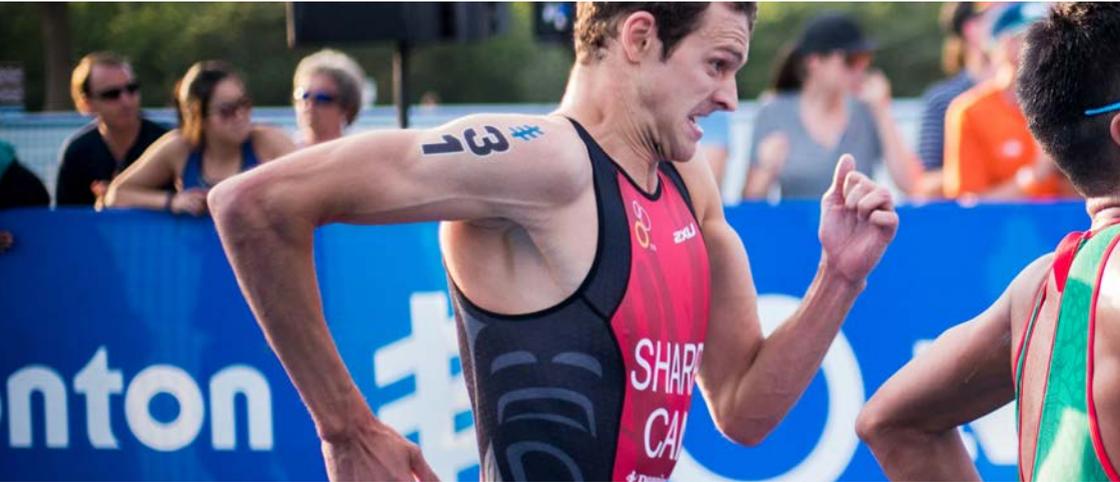
MONATSBLATT | NOVEMBER 20

DIGITALE AUSGABE

A close-up photograph of several small, light-colored mushrooms with gills, growing on a thick bed of green moss. The background is dark and blurred, suggesting a forest floor. The mushrooms are the central focus of the image.

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN

GOTT GIBT SEIN BESTES!



Liebe Gemeinde, liebe Freunde, während ich diese Zeilen schreibe, nehmen überall die Einschränkungen wieder zu und der Blick in die Zukunft ist sehr ungewiss. Niemand weiß, wie es in nächster Zeit weitergehen wird. Für manche ist die Herbst- und Winterzeit eh schon eine dunkle Jahreszeit. Jetzt noch die eingeschränkten Kontakte oben drauf. Viele Fragen stehen im Raum.

Kürzlich las ich einen Beitrag von Tony Evans mit der Überschrift: „God Does His Best Work in the Dark“ frei übersetzt könnte man sagen: „Gott gibt sein Bestes im Verborgenen“ Dieser Artikel inspirierte mich zu nachfolgenden Gedanken.

Wir gehen in unserem Leben manchmal durch dunkle und schwere Zeiten. In solchen Zeiten sehen wir manchmal

nicht, was Gott tut. Die Wahrheit ist aber, dass Gott gerade diese Zeiten nutzt, um zu wirken. Viele Psalmen, die über die Jahrhunderte hindurch unzähligen Menschen Trost geschenkt haben, entstanden in dunklen Zeiten. Abraham hat in dem dunkelsten Moment, als er seinen Sohn opfern sollte, gelernt, dass Gott rechtzeitig eingreift. Paulus hat in den dunkelsten Gefängniszellen die wundervollsten Briefe geschrieben. Joseph erschien in einer dunklen Nacht ein Engel, der ihm sagte, er soll Maria zur Frau nehmen. Jona hat im dunklen Bauch eines Wals erkannt, dass er Gottes Botschaft an Ninive weitergeben soll. Petrus lernte auf dem dunklen Wasser die wichtigste Glaubenslektion, und in dem Moment, als Jesus am Kreuz hing und alles dunkel wurde, wurde die Macht der Sünde ein für alle Mal besiegt und Jesus

verließ das dunkle Grab und besiegte ein für alle Mal die Macht des Todes.

In Psalm 23,4 lesen wir: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,



dein Stecken und Stab trösten mich.“

Es ist interessant, dass Psalm 91 auch von diesen dunklen Zeiten spricht. Psalm 91 gibt seit Monaten vielen Christen besonderen Trost. Vielleicht deshalb, weil er etwas beschreibt, das unserer aktuellen Situation sehr ähnelt. In Psalm 91,5-6 heißt es: „Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht oder vor den Pfeilen, die am Tag abgeschossen werden, nicht vor der Pest, die im Finstern umgeht, nicht vor der Seuche, die mitten am Tag wütet.“ In Vers 15 heißt es dann: „In Zeiten der Not stehe ich ihm bei.“

Wir sehen, Gott wirkt in dunklen Zeiten. Gott wirkt im Verborgenen. Gott hat DICH nicht vergessen! Gott hat UNS nicht vergessen! Gott hat seine Gemein-

de nicht vergessen! Gott hat diese Welt nicht vergessen! Gott gibt sein Bestes!

In seinem Artikel schreibt Tony Evans: „Viele Menschen wünschen sich eine Erfahrung mit Gott, wollen aber nicht dort sein, wo Gott sich befindet. Sie entscheiden sich dafür, sich außerhalb seiner Nähe aufzuhalten. Aber wenn Sie eine Erfahrung mit Gott machen wollen, ist die erste Lektion, die Sie lernen müssen, dass Sie sich dort aufhalten müssen, wo Er ist. Das Streben nach Gott schließt die Bereitschaft und Absicht ein, in seine Gegenwart zu gehen. Gib dich nicht mit einer Fernbeziehung zu Gott zufrieden.“

Ich hoffe du spürst, dass sich viele Leiter und Mitarbeiter in der Gemeinde große Mühe geben, Gemeinde in diesen Zeiten erfahrbar und lebbar zu machen. Sie tun das, weil sie dich lieben!

Sie tun das, weil sie davon überzeugt sind, dass wir einander brauchen und gemeinsam einen Unterschied machen können. Wir sind für jeden unendlich dankbar, der sich hier einsetzt!! Möchtest du wissen, wer aber den größten Einfluss auf die Qualität und Tiefe deiner Beziehung zu Gott hat? Du selbst! Entscheide dich neu, täglich Gottes Wort zu lesen, mit ihm im Gespräch zu bleiben, ihn anzubeten und die Gemeinschaft der Glaubensgeschwister zu suchen.

Was auch immer uns in Zukunft noch erwartet, Gott gibt sein Bestes!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen

AUS DER GEMEINDE

ONLINE GOTTESDIENST

Ab November können wieder die Kinderstunden im CGA stattfinden, für welche man sich über die Homepage anmelden kann. Unsere Gottesdienste starten dann wieder regulär um 10.00 Uhr. Einlass ist ab 9.45 Uhr. Seid alle recht herzlich eingeladen vorangemeldet oder LIVE auf YouTube dabei zu sein. Ladet gerne Freunde, Bekannte, Kollegen,... mit dem Link ein.

Unser Wunsch ist es, dass Gottes Wort die Menschen in unserem Umfeld erreicht!

www.youtube.com/channel/UCwcrx5yOzdT-4C0bIHP4OoHQ



CONNECT GRUPPE ALBTRAUERKUNDER

Eine kleine Gruppe der wanderbegeisterten Albtrauerkunder traf sich am Sonntag, 25. Oktober am Parkplatz unterhalb der Limburg.

Die Sonne schien und es war ein Sonntag, wie man sich den goldenen Oktober nicht schöner hätte vorstellen können. Wir freuten uns sehr darüber und wanderten gemütlich den Berg hinauf. Die Weinberge und die vielen Obstbäume leuchteten mit ihren bunten Blättern in den schönen Herbstfarben. Wie gut tut das, sich in der Natur

an Gottes Größe und Liebe zu freuen. Umso mehr, wenn man mit netten Menschen unterwegs ist und mit ihnen reden und Spaß haben kann.

Oben angekommen erwartete uns eine grandiose Rundschau, die auch viele andere Familien und Wanderfreunde angezogen hatte.

Bei angeregten Gesprächen bewunderten wir die klare Aussicht nach allen Himmelsrichtungen. Wie groß ist doch unser Gott, der dies alles geschaffen hat, uns zur Freude!

Als wir auf dem Rückweg waren, leuchtete die Sonne im schönen Abendlicht. Das war ein perfekter Abschluss unserer Wanderung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Termin.

Anneliese R.



GRÜNER DAUMEN 24. OKTOBER

Obwohl es nachts noch stark geregnet hat, trafen sich ca. zehn Leute im Vertrauen auf einen trockenen Tag an der Gemeinde. Unser Vertrauen wurde belohnt und nach einiger Zeit kam sogar die Sonne zum Vorschein. Beim Heckenschneiden, Mähen, Zusammenrechnen, Kehren usw. kamen wir schnell ins Schwitzen.

Die Gartenarbeit machte, wie immer, Spaß. Natürlich wurde nebenher auch viel erzählt und gelacht. Das war schön, weil wir uns ja auch schon lange nicht mehr in so einer lockeren Runde treffen konnten. Trotz Corona fühlten wir uns fast wie immer, weil im Freien das Abstand halten auch kein Problem war.

Um 12.30 Uhr war Mittagspause und danach stellten wir fest, dass wir schon fast fertig waren. Es musste nur noch die Aufräumarbeiten gemacht werden. Und wir freuen uns, dass unsere Außen-Anlage jetzt wieder um einiges gepflegter aussieht.

Anneliese R.





LOBPREIS SEIT OKTOBER WIEDER LIVE

„Ja, wir machen wieder Live-Lobpreis in der Gemeinde!“ Erleichterung machte sich in uns breit, als wir im September als Älteste und Diakone diese Entscheidung getroffen hatten. Neue Studien bezüglich der Tröpfchen Übertragung beim Singen haben uns hier Lockerungen gebracht. Wir hoffen und beten, dass es uns auch weiterhin erlaubt sein wird, in der Gemeinde zu singen.

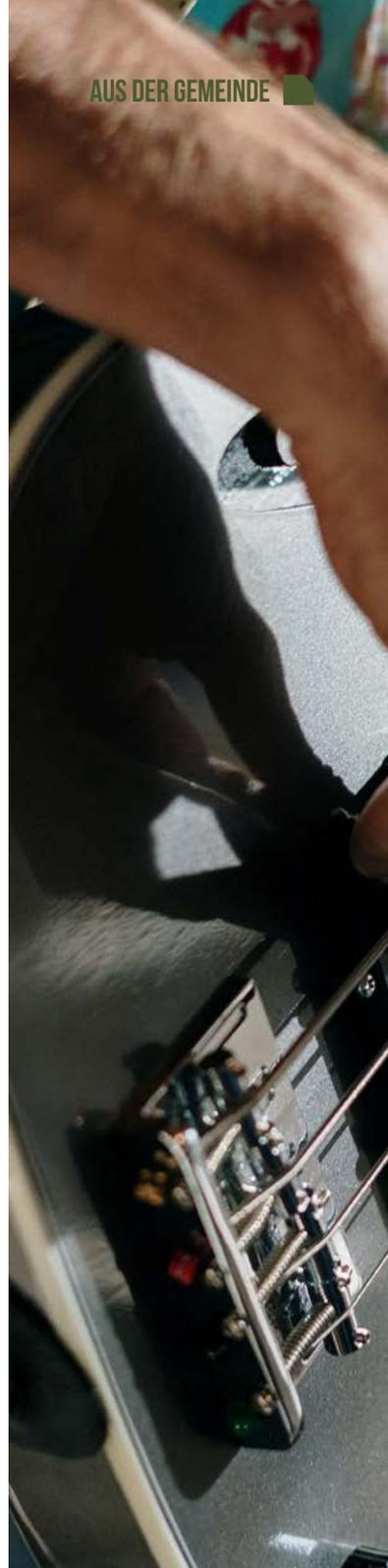
Die Zeiten des aufgenommenen Lobpreises waren gut und auch hier durften wir Gottes Wirken spüren und uns nach ihm ausstrecken. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und auch allen Mitarbeitern, die das möglich und mitgemacht haben.

Doch es war und ist so schön, dass wir seit dem 4. Oktober wieder gemeinsam mit euch, der Gemeinde, live und direkt Gott suchen und anbeten.

Momentan wird der Lobpreis noch nicht mit im Livestream gezeigt, da wir noch verschiedene Punkte abklären und ausprobieren müssen.

LIZENZEN

Während des ersten Lockdowns hat sich CCLI bereit erklärt, allen Gemeinden die Lizenzrechte an den Liedern zu geben, die bei ihnen gelistet sind. Das bedeutet, dass wir diese Lieder singen, aufnehmen und in YouTube abspielen durften, ohne dass wir (oder auch andere Gemeinden) etwas dafür bezahlen mussten. Diese Lizenzen gibt es zwar noch, allerdings haben wir von anderen Gemeinden gehört, die Probleme wegen den Lizenzen bekommen haben. Das möchten wir vermeiden.



A close-up photograph of a person's hand strumming the strings of a light-colored acoustic guitar. The focus is on the hand and the guitar's body, with the background blurred.

TECHNISCH

Um klanglich ein repräsentatives Mix-Ergebnis für das Internet zu erhalten, müssten wir eigentlich noch ein Mischpult und einen zusätzlichen Techniker vor Ort haben. Der Klang Mix für unseren Gemeinderaum und der für das Internet sind sehr, sehr unterschiedlich. Auch hierfür müssen wir noch verschiedene Möglichkeiten abwägen.

Drei Kameras werden vor Beginn des Gottesdienstes auf den Prediger und seine Position eingestellt. Wenn man sie auf das Lobpreis-Team einstellen würde, dann wäre eine Neueinstellung während des Gottesdienstes (und praktisch auch während der Stream im Internet laufen würde) nötig.

Unser Jahresmotto im Lobpreisbereich ist: „Gott erleben! Alles geben!“ und das wollen wir auch weiterhin. Daher sind wir weiterhin im Gespräch und miteinander am Überlegen, wie der Lobpreis auch die treuen Zuschauer zu Hause erreichen kann, die aus verschiedenen Gründen zu Hause bleiben wollen oder müssen.

Wir freuen uns auf Zeiten spontaner Anbetung und dem Singen neuer Lieder, die Gottes Geist in dem Moment (im Gottesdienst) schenkt! Das war schon immer ein starkes Element in unseren Gottesdiensten und unserer Lobpreisarbeit im CGA.

Wir laden dich ein, sonntags mit uns LIVE und gemeinsam in der Gemeinde Gott anzubeten und ihn auch und gerade in diesen Zeiten zu preisen und seinen Namen zu erheben!

Und noch etwas anderes: Wenn du ein Teil des Lobpreisteams werden möchtest, dann komm´ auf uns zu! Wir freuen uns über neue Musiker, Sänger, Tontechniker, Licht- und Beamer-Leute. Wir brauchen euch! Und wir wollen gerne mit euch gemeinsam Reich Gottes bauen!

Ganz liebe Grüße von

Monica & Samuel G.



WECHSEL DER STAMMLEITUNG

Am 04.10.2020 durften wir Marc als neuen Stammler in Albershausen einsetzen.

Eigentlich hätte dies im Rahmen unseres 30 jährigen Jubiläums (das wäre ersatzweise vom 02.-04.10.2020 gewesen) stattfinden sollen.

Da dies aufgrund der momentanen Situation nicht möglich war, haben wir uns dazu entschieden, Marc im Rahmen eines „normalen“ Gottesdienstes im Anschluss an die Predigt einzusetzen.

Es freut mich, zu sehen, wie Marc sich über die Jahre entwickelt hat. Wie er in verschiedenen Bereichen Verantwortung übernommen hat und sich Gedanken über Mitarbeiterförderung macht.

PERSÖNLICHES:

Seit nun mehr als 12 Jahren war ich als Stammler im Stamm Albershausen aktiv.

1997 bin ich in Albershausen als Teamleiter eingestiegen, nachdem ich von Bergatreute (bei Ravensburg) hierher gezogen bin.

Zwischendrin gab es ein paar Jahre Royal Rangers - Pause und bin dann Anfang 2008 als Stammler wieder eingestiegen.

Als ich den Stamm übernommen habe, waren es noch an die drei Kinder und vier Mitarbeiter. Mittlerweile ist der Stamm gewachsen und wir zählen 83

Personen (inkl. festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und Kindern).



Es erfüllt mich mit Freude, zu sehen, wie Gott diese Arbeit in Albershausen über die letzten Jahre hat wachsen lassen. Ihm sei dafür alle Ehre.

Die Zeit als Stammlleiter war für mich sehr wertvoll und lehrreich.

Ich durfte viel lernen, manches war leicht für mich, aber manches war auch schwer.

Aber gerade in den Zeiten, in denen es nicht so einfach war, durfte ich erleben, wie Gott das Seine dazu gibt.

Ein Ziel der RR ist es, Kinder zu Jesus zu führen, bei Jesus zu halten und für den Dienst bereit zu machen.

Umso mehr freut es mich, die Staffel der Stammlleitung in jüngere Hände abzugeben.

Vielen Dank für jede Unterstützung in den letzten Jahren.

Auch als Gemeinde habt ihr dem Stamm Albershausen in vielerlei Hinsicht geholfen,

sowohl im Gebet, tatkräftig bei der einen oder anderen Aktion und finanziell.

Dafür einen Dank noch ganz persönlich von mir.

Vielen Dank für Eure Investition und Euer Vertrauen in mich über all die Jahre. Das ist genau das, was RR-Arbeit in einer Gemeinde ausmacht.

Royal Rangers sind Teil der Gemeindegarbeit und das durfte ich als Stammlleiter erleben, dass die Gemeinde die Royal Rangers trägt.

Herzliche SegensgrüÙe

Olli G.



Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 www.c-g-a.de

 www.facebook.de/gegocga

 iTunes Podcast: CGA

Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam (redaktion@c-g-a.de) melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **15. November 2020.**

Erscheinungsdatum ist am **29. November 2020.**

**Christliches
Gemeindezentrum
Albershausen**

Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester